

Vom Shop zum Place

Placemaking und Einzelhandel: Eine Untersuchung des Ortsbezuges
bei Mixed-Use-Developments am Beispiel des Bosch-Areals Stuttgart



Schriftenreihe Bau- und Immobilienmanagement
herausgegeben von Bernd Nentwig

Band 12



Thomas Koch (Autor)

Vom Shop zum Place

**Placemaking und Einzelhandel: Eine Untersuchung
des Ortsbezuges bei Mixed-Use-Developments am
Beispiel des Bosch-Areals Stuttgart**

VDG

Das Digitalisat dieses Titels finden Sie unter:
<http://dx.doi.org/10.1466/20100421.01>

© Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2010
www.vdg-weimar.de

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des
Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes
Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gestaltung & Satz: Alexandra Pommer und Thomas Koch
Druck: VDG

ISBN 978-3-89739-689-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Vorwort

In der Immobilienwirtschaft nehmen Shopping Center bereits seit Jahrzehnten einen bedeutenden und weiterhin wachsenden Markt ein. In den letzten Jahren wurde jedoch aufgrund einer zunehmenden Marktsättigung der überregionalen Shopping Center eine Implementierung in städtebaulich integrierte Lagen sowohl in Europa als auch in den USA projektiert. Vor allem wird eine Diversifikation dieser Centertypologie von weitgehend geschlossenen Verkaufsflächen des großflächigen Einzelhandels hin zu heterogenen Einzelhandelsstrukturen deutlich. Unter Einbeziehung des öffentlichen Raumes kann bereits in den USA diese Transformation zu städtischen Orten an einer Vielzahl von Projekten kenntlich gemacht werden.

Vor dem Hintergrund eines veränderten Konsumverhaltens, in dem der Convenience- und Dienstleistungsmarkt ebenso wie der Erlebnismarkt an Bedeutung gewinnen, entsprechen diese neuen Projekte den aktuellen Marktentwicklungen. Allerdings liegen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Immobilien- und Stadtentwicklung jedoch kaum ausreichende Betrachtungen vor. Im Kontext mit dem äußeren und inneren Erscheinungsbild, den Veränderungen des Stadtbildes und dem Selbstverständnis der Konsumenten untersucht diese Arbeit die Identitäts- und Gemeinschaftsbildung dieser neuen Typologie auf den Stadtraum und deren Bewohner. Mit Hilfe eines breit geführten wissenschaftlichen Dialoges über Gesellschaft, Urbanität und Einzelhandelsentwicklungen stellt der Autor den Beteiligten der Immobilienwirtschaft Entscheidungshilfen für eine nachhaltige Immobilientwicklung im urbanen Kontext zur Seite. Außerdem werden im hinreichenden Maße Wege zur Anwendung dieses neuen Stadtbausteins aufgezeigt.

Weimar, Mai 2010

Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig

Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Architektur

Institut für Europäische Urbanistik

Professur Baumanagement und Bauwirtschaft

Zum Autor

Koch, Thomas, Dipl.-Ing.: Studium der Architektur (1998–2002, Georg-Simon-Ohm Fachhochschule, Nürnberg) und Stadtplanung (2002–2004, Universität Stuttgart).

Promotionsstudium (IPP) am Institut der Europäischen Urbanistik (2005–2009, Bauhaus-Universität Weimar, Mentor Prof. Wolfgang Christ).

Seit 2003 tätig als Architekt und Projektentwickler im Bereich der Immobilienentwicklung; seit 2006 Mitglied des Urban Land Institute Germany; mehrere Veröffentlichungen zum Themengebiet.

VDG
Copyright © VDG-Weimar